

Thomas Steg

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Thomas Steg (* 6. Mai 1960 in Braunschweig) ist ein deutscher Politik- und Kommunikationsberater. Er war von Oktober 2002 bis zum 31. Oktober 2009 stellvertretender Sprecher der deutschen Bundesregierung, sowohl unter [Gerhard Schröder](#) während der 14. und 15. Legislaturperiode als auch während [Angela Merkels](#) erster Amtszeit. Im Februar 2012 wurde Steg Cheflobbyist bei [Volkswagen](#). Im Januar 2018 wurde er von VW beurlaubt. Grund dafür waren umstrittene Abgastests mit Affen und Menschen, welche die über den VW-Konzern mitfinanzierte Forschungseinrichtung [EUGT](#) 2014 durchgeführt hatte.^{[1][2]} Im Juni 2018 kehrte Steg zu VW zurück.^[3]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Wirken	2
3.1 Seitenwechsel zu VW	2
3.2 Regierungserklärung wurde mit VW abgestimmt	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7 Einzelnachweise	3

Karriere

- seit 02/2012 Generalvollbeamteter für Außen- und Regierungsbeziehungen bei der [Volkswagen AG](#), 2018 vorübergehend beurlaubt
- Nach Beendigung der Arbeit für die Bundesregierung Gründung der [STEG Kommunikation und Beratung GmbH](#) und tätig als freier Politik- und Kommunikationsberater
- 07-09/2009 beurlaubt für die Medienberatung des [SPD](#)-Kanzlerkandidaten [Frank-Walter Steinmeier](#)
- 11/2005-10/2009 **Stellv. Regierungssprecher unter Bundeskanzlerin [Angela Merkel](#)** und stellv. Leiter des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung
- 11/2002 stellvertretender Sprecher der Bundesregierung unter Bundeskanzler [Gerhard Schröder](#)
- 10/1998-10/2002 stellv. Leiter des Kanzlerbüros von Bundeskanzler [Gerhard Schröder](#)
- 1998 Tätigkeit in der Arbeitsgruppe Projektentwicklung in der niedersächsischen Staatskanzlei
- 1992 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Hannover

- 1991 Pressesprecher im niedersächsischen Sozialministerium
- 1988 Pressesprecher und Leiter des Referates für Gesellschaftspolitik beim DGB Niedersachsen/Bremen

Quelle: ^[4]^[5]^[6]

Verbindungen / Netzwerke

Durch die langjährige Arbeit für die unterschiedlichen Regierungen seit 1995 konnte Thomas Steg viele politische Kontakte in den unterschiedlichen Parteien knüpfen. Insbesondere zu Altkanzler Gerhard Schröder wird ihm ein vertrautes Verhältnis nachgesagt.^[7] In seiner Rolle als stellvertretender Leiter von Schröders Kanzlerbüro war er als Redenschreiber für diesen tätig.^[8] Weiterhin soll er zudem ein vertrautes Verhältnis zur Kanzlerin Merkel gehabt haben.^[9]^[10]

Wirken

Seitenwechsel zu VW

Im Dezember 2011 wurde bekannt, dass Steg ab Februar 2012 als Generalvollbemächtigter für Außen- und Regierungsbeziehungen bei der **Volkswagen AG** arbeiten würde.^[11] Als Generalbevollmächtigter für Konzern-Außenbeziehungen und Nachhaltigkeit gehörte unter anderem die Beziehungspflege des Unternehmens zu Regierungen in aller Welt zu seinen Aufgaben.^[4] In dieser Funktion berichtete er direkt an Konzernchef Prof. Dr. Martin Winterkorn und an Vorstandschef Martin Müller.^[12]^[13]

Regierungserklärung wurde mit VW abgestimmt

2017 wurde bekannt, dass der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil (ebenfalls SPD) eine 2015 im Hannoveraner Landtag gegebene Regierungserklärung zuvor mit Thomas Steg abstimmen ließ. Laut Bild-Zeitung stand in der Mail an Steg: „(...) Bitte schau mal rein, ob da irgendwas drin steht, was so gar nicht Euren faktischen oder rechtlichen Erkenntnissen entspricht.“ Ein beteiligter VW-Mitarbeiter wurde mit den Worten zitiert: „Das war kein Faktencheck, wir haben die Rede umgeschrieben und weichgespült.“ ^[14]^[15]

LobbyControl äußerte sich wie folgt zu dem Fall: "Eine komplette Regierungserklärung mal eben im Wortlaut an den VW-Cheflobbyisten herüberzuschicken, ist nicht in Ordnung. Denn zu einer Regierungserklärung gehören auch Bewertungen, die sich die Politik nicht von dem betroffenen Konzern umschreiben lassen darf. Einzelne rechtliche Fragen oder Fakten mit dem betroffenen Konzerne abzustimmen, ist dagegen nicht nur in Ordnung, sondern war in der damaligen Situation sogar angebracht."^[16]

Zitate

„Ein SPD-Sprecher unter einer CDU-Kanzlerin - das ist Stegs größtes Kunststück.“ DER SPIEGEL ^[9]

Weiterführende Informationen

[Artikel von LobbyControl zu den Abgastests vom 31.01.2018](#)

[Stellungnahme von Lobbycontrol zum Fall der mit VW abgestimmten Regierungsrede vom 11.08.2017](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [VW beurlaubt Cheflobbyisten Thomas Steg](#) faz.net vom 30.01.2018, letzter Zugriff 05.02.2018
2. ↑ [10 Monkeys and a Beetle: Inside VW's Campaign for 'Clean Diesel'](#) The New York Times, letzter Zugriff 25.01.2018
3. ↑ [politik & kommunikation](#), politik-kommunikation.de vom 08.06.2018, abgerufen am 19.09.2022
4. ↑ ^{4,04,1} [Ex-Regierungssprecher wird Volkswagens Cheflobbyist](#) Spiegel Online vom 19.12.2011, letzter Zugriff 20.12.2011
5. ↑ [Spiegel Online - "Ex-Regierungssprecher wird Volkswagens Cheflobbyist"](#) www.spiegel.de, letzter Zugriff am 20.12.2011
6. ↑ [Volkswagen beurlaubt Cheflobbyisten Thomas Steg](#) Zeit.de, letzter Zugriff am 05.02.2018
7. ↑ [Ex-Regierungssprecher Steg wird Cheflobbyist bei VW](#) WELT Online vom 19.12.2011, letzter Zugriff 20.12.2011
8. ↑ [Thomas Steg - der Berater als Medienstar](#) Meedia.de vom 17.07.2009, letzter Zugriff 20.12.2011
9. ↑ ^{9,09,1} [Letzte Sätze](#) DER SPIEGEL 42/2009
10. ↑ [Wie Merckels Sprecher Steinmeier helfen will](#) Handelsblatt Online vom 06.07.2009, letzter Zugriff 20.12.2011
11. ↑ [Ex-Regierungssprecher Steg wird VW-Cheflobbyist](#) FTD Online vom 19.12.2011, letzter Zugriff 20.12.2011
12. ↑ [Pressemitteilung von VW](#) Pressemitteilung vom 19.12.2011, letzter Zugriff 20.12.2011
13. ↑ [\[1\] Süddeutsche Zeitung](#) vom 30.01.2018, letzter Zugriff 05.02.2018
14. ↑ [Weil legte Regierungserklärung erst Volkswagen vor](#) tagesspiegel.de, letzter Zugriff am 05.02.2018
15. ↑ [VW-Lobbyisten sollen Rede von Weil umgeschrieben haben](#) sueddeutsche.de, letzter Zugriff am 05.02.2018
16. ↑ [Verhältnis von Autoindustrie und Politik auf den Prüfstand!](#) LobbyControl.de vom 11.08.2018, letzter Zugriff am 06.02.2017